



Schaffhausen, 28. März 2012

Kantonsrat
Eingegangen: 29. März 2012/21

An den Schaffhauser Regierungsrat
Regierungsgebäude
8200 Schaffhausen



KLEINE ANFRAGE 2012/13
ATTRAKTIVIERUNG DES LEHRERBERUFES:
WETTBEWERBSFÄHIGE ENTLÖHNUNG ODER ENTLASTUNGSSTUNDEN?

Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Am 11. März 2012 hat die Stimmbevölkerung des Kantons Schaffhausen die zwangsweise Einführung von Schulleitungen abgelehnt. Am Rande der Diskussion um die Schulleiter-Vorlage verlangten die Lehrer eine Entlastung statt mehr Bürokratie. Im Zentrum der Diskussion standen Forderungen für eine Anpassung der Lehrerlöhne (vor allem für Neulehrer) und eine Erhöhung der Entlastungsstunden. Immer wieder wurde bemängelt, dass die Attraktivität des Lehrerberufes in unserem Kanton aufgrund der Lohnsituation tiefer sei als in den Nachbarkantonen und es langfristig entsprechend schwieriger sei gute Lehrer zu rekrutieren. Der Regierungsrat führt derzeit Gespräche mit dem Schaffhauser Lehrerverband LCH SH.

Wir erachten es als wichtig, in diesem Bereich zunächst Transparenz über die Ausgangslage und die möglichen Lösungsansätze zu schaffen, bevor politische Lösungen beschlossen werden.

In diesem Zusammenhang danken wir für die Beantwortung folgender Fragen:

1. *Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass Lehrerstellen im Kanton Schaffhausen in finanzieller Sicht nicht konkurrenzfähig sind mit jenen der Nachbarkantonen sowie in anderen, vergleichbaren Kantonen? Gibt es Zahlenmaterial zum Vergleich der Lehrerlöhne im Verlauf ihrer Karriere, um diese These zu untermauern bzw. zu widerlegen (bitte in der Antwort tabellarisch aufzuführen)?*
2. *Als wie wichtig schätzt der Regierungsrat die konkurrenzfähige Entlohnung der Lehrer als Instrument zur Gewinnung guter und ausgezeichnete Lehrer und somit für den langfristigen Erhalt der Schulqualität ein?*
3. *Welche Vor- und Nachteile sieht der Regierungsrat bei der Erhöhung der Lehrerlöhne als Attraktivierungsmassnahme? Welche Mehr- bzw. Minderkosten würden dem Kanton und den Gemeinden (zusammen) entstehen, wenn alle Schaffhauser Lehrer nach Zürcher, Thurgauer, anderen vergleichbaren Kantonen (z.B. Appenzell Ausserrhodon) Massstäben bzw. dem gesamtschweizerischen Mittel entlohnt würden?*
4. *Wie beurteilt der Regierungsrat die Vor- und Nachteile einer Erhöhung der Entlastungsstunden als Attraktivierungsmassnahme? Würde der Regierungsrat bei einer solchen Lösung die Gewährung zusätzlicher Entlastungsstunden mit konkreten Forderungen an die Lehrerschaft verbinden? Falls ja, welche? Und betrachtet der Regierungsrat eine attraktive Entlastungsstunden-Regelung als wirksames Instrument zur Gewinnung der besten Lehrertalente auf dem Arbeitsmarkt?*
5. *Zieht der Regierungsrat andere Attraktivierungsmöglichkeiten in Betracht? Falls ja, welche?*
6. *Sieht der Regierungsrat Möglichkeiten zur Kompensierung allfälliger Mehrausgaben durch Einsparungen im eigenen Departement (Stellenprozente des Erziehungsdepartementes gem. Stellenplan: 92), z.B. durch eine Verminderung der Reformprojekte oder der Besuch von Konferenzen?*

Mit besten Grüßen